

Generationswechsel in Lohausen: St. Martin reitet wieder

In diesen Tagen ist es wieder soweit: St. Martin lässt seinen Schimmel satteln. Die Stockumer Kinder werden die Ersten sein, bei denen der Heilige auf seinem Weg durch den Stadtnorden bereits am 4. November Halt macht. Am Freitag, den 5. November folgt der Besuch des St. Josef-Heims, während sich die Kinder in Lohausen noch bis Freitag, den 12. November gedulden müssen.

Seit Jahrzehnten erfreut die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lohausen die Kinder und Eltern, mittlerweile auch schon Großeltern, mit der Darstellung der Martinslegende. Das bereits zu

gewissem Ruhm gelangte Team Karl-Josef Rath (St. Martin) und Manfred Eicke (Armer Mann) hat jetzt schweren Herzens das Amt in jüngere Hände gegeben. Nach längerer Suche haben sich „würdige Nachfolger“ gefunden, die nicht nur ihren Vorgängern die Amtsübergabe erleichterten, sondern sich auch freudiger Befürwortung in den Reihen der Schützen und Bürgerschaft sicher sein konnten: Schützenoberst Thomas Santen (Tambourcorps) und Karl Wilhelm (Wanna) Kann (Luis Trenker Kompanie) werden künftig die Traditionsgeschichte als „Heiliger von Tours“ und „Bettler“ fortführen.

Die neuen Darsteller sind in diesem Jahr erstmalig in ihre Rollen geschlüpft, so dass die Mantelteilung auf dem Begonienplätzchen sozusagen als Generalprobe anzusehen ist. Die Hauptvorstellung, die Familien aus allen Teilen der Stadt jedes Jahr wieder in den beleuchteten Lantz'schen Park nach Lohausen lockt, wird dann als große Premiere am 12. November stattfinden. Noch hüten die Darsteller das Geheimnis um den Wortlaut ihrer Dialoge, geflüstert wird jedoch schon, dass auch für die Kinder in Lichtenbroich eine Vorstellung eingeplant ist. Wir dürfen also gespannt sein.

esf, Foto: Regina Schäfer



Das alte und neue St.-Martins-Team in Lohausen: (v.l.) Schützenoberst Thomas Santen (Tambourcorps und neuer St. Martin), Karl-Josef Rath (langjähriger St. Martin), Manfred Eicke (langjähriger Armer Mann) und Karl Wilhelm (Wanna) Kann (Luis Trenker Kompanie, neuer Armer Mann).